

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMITZ

---

Freitag, 20. Jänner 1956

Blatt 77

Geehrte Redaktion!

=====

Zum Schutz des Wald- und Wiesengürtels werden gegenwärtig praktische Maßnahmen getroffen. Die Baupolizei hat wilden Siedlern Räumungsaufträge erteilt. Um den Zeitungen genauen Einblick in das brennende Problem des Kampfes gegen das wilde Siedeln zu verschaffen, findet Dienstag, den 24. Jänner, eine Besichtigungsfahrt in die zur Räumung bestimmten Gebiete statt. An dieser wichtigen Pressefahrt werden die Amtsführenden Stadträte für Baubehördliche Angelegenheiten Lakowitsch, für Kultur und Volksbildung Mandl und für Bauwesen Thaller teilnehmen und für Anfragen zur Verfügung stehen.

Abfahrt am Dienstag, dem 24. Jänner, um 8.45 Uhr, mit Autobus vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Rückkehr um 11.30 Uhr.

Sie werden herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 23. bis 29. Jänner

20. Jänner (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 23. Jän.	Gr.M.V.Saal 18.30	Technologisches Gewerbemuseum: Mozart-Feier
	Musikakademie Vortragssaal 18.45	Internat. Gesellschaft für neue Musik: Vortrag Antoine Golea (Paris) "Der Neoklassizismus in der Musik des 20. Jahrhunderts"
Dienstag 24. Jän.	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Kammeroper: Opernaufführung; n.ö. Tonkünstleror- chester, musikal. Leitung Hans Gabor (Blacher "Die Flut"; Scarlatti "Der Sieg der Ehre")
Mittwoch 25. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 3. Konzertes im Karajan-Zyklus der GdM
	Brähmssaal (MV) 19.30	Musiklehranstalten der Stadt Wien: "Der unbekannte Mozart"; Ausführende: Studierende des Konservatoriums und das Konservatorium-Orchester
	Gr.K.H.Saal 16.00	Kulturamt der Stadt Wien: Internationales Mozart-Jugendorche- ster (Konzert für Schüler)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Prof. Viktor Sokolowsky "Das Zwölftonspiel" von Josef Matthias Hauer (mit Musikbeispielen am Cembalo)
Donnerstag 26. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 3.Konzert im Karajan-Zyklus; Wr.Sym- phoniker, Clara Haskil (Klavier), Dirigent Herbert Karajan (Werke von Mozart)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Kammeroper: Opernaufführung (Wiederholung vom 24.1.)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Liederabend Alfredo Bianchini
	Akademietheater 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: "Wiens Jugend feiert Mozart"; Auffüh- rung des Singspiels "Die Schuldigkeit des ersten Gebotes" und des Ballettes "Les petits riens" (Opernklasse Moel- ler-Kassowitz, Studierende der Tanz- abteilung; Choreographie Rosalia Chla- dek, musikal.Leitung Gottfried Kasso- witz)

Freitag 27. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 3.Konzert im Karajan-Zyklus (Wiederholung vom 26.1.)
	Akademietheater 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: "Wiens Jugend feiert Mozart" (Wiederholung vom 26.1.)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 18.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Mozartfeier der Zweigschule Simme- ring
Samstag 28. Jän.	Gr.M.V.Saal 9.00	Kulturamt der Stadt Wien: Internat. Mozart-Jugendorchester Wien (Konzert für Schüler)
	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt der Stadt Wien: Internat. Mozart-Jugendorchester Wien (Konzert für Schüler)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des a.o. Chorkonzertes der GdM (Dirigent Rudolf Moralt)
Sonntag 29. Jän.	Gr.M.V.Saal 11.00	Gesellschaft der Musikfreunde: a.o. Chorkonzert; Singverein der GdM, Wr. Symphoniker, Dirigent Rudolf Moralt (Mozart "Krönungs- messe"; Verdi (Quattro Pezzi sacri))

- - -

#### J.E. Hilscher zum Gedenken

=====

20. Jänner (RK) Auf den 22. Jänner fällt der 150. Geburtstag des Dichters Josef Emanuel Hilscher.

In Leitmeritz als Sohn eines Regimentsprofosen geboren, wuchs er unter den Soldaten auf und entschied sich selbst für die militärische Laufbahn, brachte es aber in seiner ganzen Dienstzeit nur bis zum Feldwebel. Der Gegensatz zwischen seiner geringen Stellung und seinen geistigen Interessen verbitterte ihn immer mehr. Er versuchte vergeblich, sich eine neue Existenz zu gründen und starb bereits am 12. November 1837. Nach frühen lyrischen Versuchen erschienen seine ersten Gedichte im Jahre 1829. Der Hauptteil seiner literarischen Tätigkeit war der Nachdichtung des Werkes von Lord Byron gewidmet, bei dessen Wiedergabe ihm durch sein Einfühlungsvermögen hervorragende künstlerische Leistungen

./.

gelangen. Weiters übertrug er Thomas Moore, Milton, Lamartine und Ugo Foscolo. Seine eigene Lyrik ist von tiefem Pessimismus erfüllt. Hilschers Leben und Schaffen zeugt von dem tragischen Schicksal eines österreichischen Dichtersoldaten, wie es später Ferdinand von Saar beschrieben war.

- - -

Bürgermeister Jonas beglückwünscht Schwarz-Oppelt  
=====

20. Jänner (RK) Bürgermeister Jonas übermittelte heute früh dem Meisterpaar Sissy Schwarz und Kurt Oppelt nach Paris ein Glückwunschtelegramm mit folgendem Inhalt: "Als Bürgermeister der Stadt Wien freue ich mich ganz besonders, Ihnen als europäischem Meister im Paarlaufen gratulieren zu können. Sie beide können stolz darauf sein, unsere Heimatstadt so ehrenvoll vertreten zu haben. Mit freundlichen Grüßen Jonas."

Der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Hans Mandl telegraphierte: "Gratuliere herzlich zum errungenen Europatitel."

- - -

Heidi und Hansjörg feiern Geburtstag  
=====

20. Jänner (RK) Zwei Mitglieder des Internationalen Mozart-Jugendorchesters, die Schweizer Cellistin Heidi Böhner und der Mannheimer Flötist Hansjörg Meboldt feiern heute ihr 20., bzw. 18. Geburtstagfest. Bürgermeister Jonas ließ den beiden jungen Gästen der Stadtverwaltung ein Geburtstagsgeschenk mit einem persönlichen Glückwunschsreiben überreichen. Auch das Kulturamt der Stadt Wien übermittelte den beiden Künstlern zur Erinnerung an ihr Geburtstagfest ein kleines Präsent. Das Mozart-Jugendorchester brachte seinen Geburtstagskindern im Jugendgästehaus in Pötzleinsdorf, wo sie während ihres Aufenthaltes in Wien untergebracht sind, ein Ständchen.

- - -

## Stadt Wien hilft den Mietern

=====

80 Millionen zinsfreie Darlehen für Wohnhäuser-Instandsetzungen

20. Jänner (RK) Die von der Gemeinde Wien vor eineinhalb Jahren eingeführten zinsfreien Darlehen für die Instandsetzung von Wiener Privathäusern haben überaus großen Anklang gefunden und sich ausgezeichnet bewährt. Der Amtsführende Stadtrat für Finanzwesen Resch, der seinerzeit diese Aktion dem Wiener Gemeinderat unterbreitete, zeigte damit einen Weg auf, der auch die Instandsetzung jener schlecht erhaltenen Häuser ermöglicht, die unter die gesetzlichen Mietzinsbestimmungen fallen, aber mit hochverzinslichen Krediten die notwendigen Reparaturen niemals durchführen könnten, ohne die Zinse bis manchmal auf das Zehnfache und noch mehr zu erhöhen. Das trifft besonders auf die schlechtesten, ältesten und unhygienischsten Häuser zu. Die zinsfreien Gemeindegeldkredite, für die sich auch die Mieter-Organisation Wiens sehr eingesetzt hat, sind für die Höhe der Mietzinse in solchen stark reparaturbedürftigen Privathäusern von außerordentlicher Bedeutung, denn durch sie werden bis zu 40 Prozent und mehr der Reparaturkosten erspart.

Beim Beginn der Aktion bewilligte der Wiener Gemeinderat vorerst 30 Millionen Schilling, und zwar nur für Fälle, bei denen die Reparaturkosten eine Erhöhung der Hauptmietzinse auf mehr als 3,50 S je Friedenskrone notwendig machen. Dieser Darlehensbetrag war bald verbraucht und mußte schon im August vergangenen Jahres auf 50 Millionen erhöht werden. Damit konnte in Wien in nicht weniger als 275 Häusern der oft schon sehr gefährdete Wohnraum gerettet und die Häuser konnten wieder menschenwürdig hergerichtet werden. Auch für das vor einigen Wochen in den Zeitungen öfter genannte einsturzgefährdete Haus auf dem Allerheiligenplatz wurde ein solches zinsfreies Darlehen gewährt. Auch der Betrag von 50 Millionen Schilling ist nunmehr verbraucht. Da aber diese segensreiche Aktion der Gemeinde Wien natürlich auch heuer fortgesetzt werden muß, hat heute Stadtrat Resch im Gemeinderatsausschuß für Finanzen eine weitere Erhöhung des Betrages für zinsfreie Instandsetzungsdarlehen auf 80 Millionen beantragt. Der

Finanzausschuß hat diesem Antrag einhellig zugestimmt und damit die Fortsetzung der Reparaturen besonders schwer beschädigter Althäuser gesichert.

- - -

Schweinenachmarkt vom 19. Jänner  
=====

20. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 10 Fleischschweine.  
Gesamtauftrieb: 10. Unverkauft 10.

- - -

Rindernachmarkt vom 19. Jänner  
=====

20. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 20 Ochsen, 4 Stiere, 6 Kühe, Summe 30. Neuzufuhren Inland: 5 Kühe. Gesamtauftrieb: 20 Ochsen, 4 Stiere, 11 Kühe, Summe 35. Verkauft: 3 Ochsen, 1 Stier, 9 Kühe, Summe 13. Unverkauft: 17 Ochsen, 3 Stiere, 2 Kühe, Summe 22.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Marie Baumayer zum Gedenken  
=====

20. Jänner (RK) Auf den 22. Jänner fällt der 25. Todestag der Pianistin Marie Baumayer.

Am 12. Juli 1851 in Cilli geboren, bildete sie ihre große Begabung in Graz und vor allem in Wien aus, wo sie am Konservatorium die Meisterschülerin des berühmten Pädagogen Julius Epstein wurde. Auch nachdem sie bereits ins Konzertleben eingetreten war, arbeitete sie an ihrer Vervollkommnung dauernd weiter und genoß den Unterricht Clara Schumanns. Marie Baumayer wurde die hervorragendste Interpretin der Klavierwerke von Johannes Brahms, mit dem sie später Freundschaft verband, und brachte im Verein mit bekannten Instrumentalisten auch die Kammermusik des Komponisten

zum Vortrag. Um die Jahrhundertwende verlegte sie ihre künstlerische Tätigkeit nach Wien und entfaltete als Professorin am Neuen Wiener Konservatorium eine fruchtbare pädagogische Wirksamkeit.

- - -

#### Mozartfeiern in den Randbezirken

=====

20. Jänner (RK) Zahlreiche kulturell interessierte Organisationen, namentlich solche, die vom Zentrum der Stadt und daher auch von den traditionellen Konzertstätten entfernt sind, haben sich an das Konservatorium der Stadt Wien mit der Anregung gewendet, es den Randbezirken zu ermöglichen, würdige Mozartfeiern von künstlerischem Niveau zu veranstalten. Regierungsrat Prof. Lustig-Prean hat im Sinne der von Stadtrat Mandl geförderten Aktionen, "Kunst ins Volk" zu tragen, nunmehr eine ähnliche Aktion geschaffen, wie sie das Volkstheater auf dem Gebiete der Bühne mit grossem Erfolg durchführt. Bereits zu diesem Wochenende wird ein neugegründetes Orchester, bestehend aus Lehrkräften der Musiklehranstalten der Stadt Wien, unter Leitung von Prof. Franz Burkhardt, am Wiener Stadtrand Konzerte geben. Die ersten Aufführungen finden in Hütteldorf, Meidling, aber auch in Mariahilf statt. Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.

- - -

#### Tödlicher Unfall

=====

20. Jänner (RK) Heute vormittag um 10.30 Uhr, ereignete sich etwa drei Meter vor der Haltestelle Wiedner Hauptstraße - Kliebergasse ein schwerer Unfall, dem die 58jährige Marie Kraus, 7, Burggasse 97, zum Opfer fiel. Die Frau stieg zu früh von der hinteren Plattform des Triebwagens eines Zuges der Linie 65, stürzte dabei und geriet unter die vordere Beiwagenplattform. Marie Kraus erlitt Serienrippenbrüche und schwere innere Verletzungen. Straßenpassanten konnten sie nach Stillstand des Zuges aus ihrer Lage befreien. Der Arzt des Rettungsdienstes konnte jedoch nur mehr den eingetretenen Tod feststellen.

- - -